

PRESSEMITTEILUNG

19. November 2018

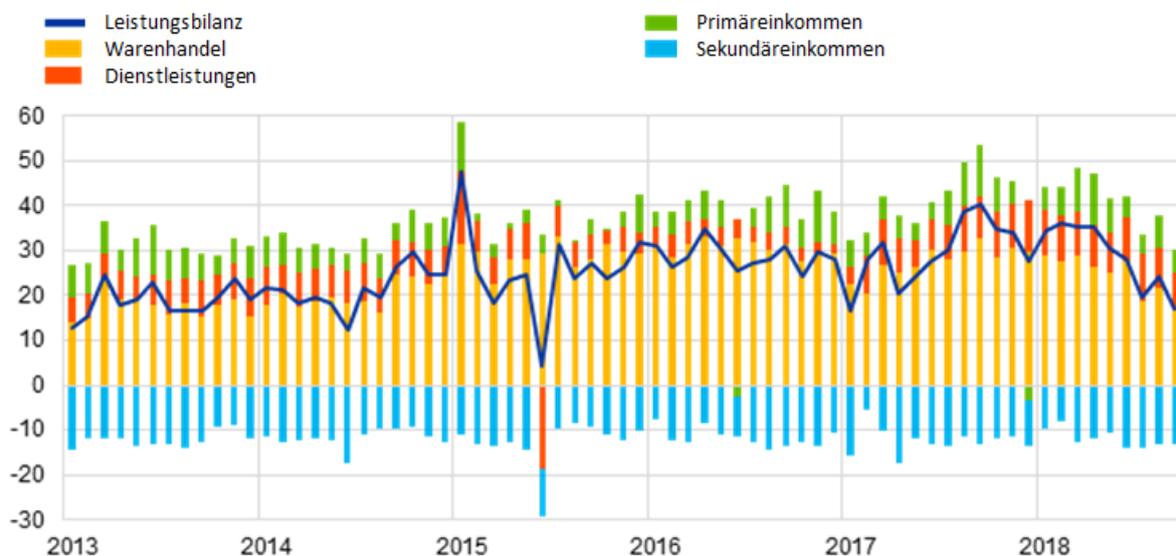
Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: September 2018

- Im September 2018 wies die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 17 Mrd € auf (nach 24 Mrd € im Vormonat).¹
- In den zwölf Monaten bis September 2018 wurde in der Leistungsbilanz ein Überschuss von insgesamt 357 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) verzeichnet, verglichen mit einem Überschuss von 339 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis September 2017.
- Mit Blick auf die [Kapitalbilanz](#) erwarben Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis September 2018 per saldo ausländische Wertpapiere im Umfang von 324 Mrd € (gegenüber 572 Mrd € in den zwölf Monaten bis September 2017). Der Nettoerwerb von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets lag bei 98 Mrd € (nach 267 Mrd € in den zwölf Monaten bis September 2017).

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im September 2018 einen Überschuss in Höhe von 17 Mrd € auf, was einen Rückgang um rund 7 Mrd € gegenüber dem Vormonat darstellt (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (16 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (9 Mrd €) sowie beim *Primäreinkommen* (5 Mrd €). Diese wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (13 Mrd €) teilweise kompensiert.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		September 2017 <i>in % des BIP</i>		September 2018 <i>in % des BIP</i>		Sept. 2017	Aug. 2018	Sept. 2018
Leistungsbilanz	Saldo	339	3,1 %	357	3,1 %	40	24	17
	Einnahmen	3 867	34,8 %	4 013	35,2 %	331	334	335
	Ausgaben	3 528	31,8 %	3 657	32,0 %	291	310	318
Warenhandel	Saldo	328	3,0 %	310	2,7 %	33	22	16
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 231	20,1 %	2 328	20,4 %	193	196	195
	Ausgaben (Einfuhr)	1 903	17,1 %	2 017	17,7 %	160	174	179
Dienstleistungen	Saldo	77	0,7 %	117	1,0 %	9	9	9
	Einnahmen (Ausfuhr)	843	7,6 %	873	7,7 %	72	73	73
	Ausgaben (Einfuhr)	766	6,9 %	757	6,6 %	63	64	65
Primäreinkommen	Saldo	83	0,7 %	71	0,6 %	11	7	5
	Einnahmen	684	6,2 %	700	6,1 %	57	56	57
	Ausgaben	601	5,4 %	628	5,5 %	46	49	51
Sekundäreinkommen	Saldo	-149	-1,3 %	-142	-1,2 %	-13	-13	-13
	Einnahmen	109	1,0 %	113	1,0 %	9	9	10
	Ausgaben	258	2,3 %	254	2,2 %	22	23	23

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

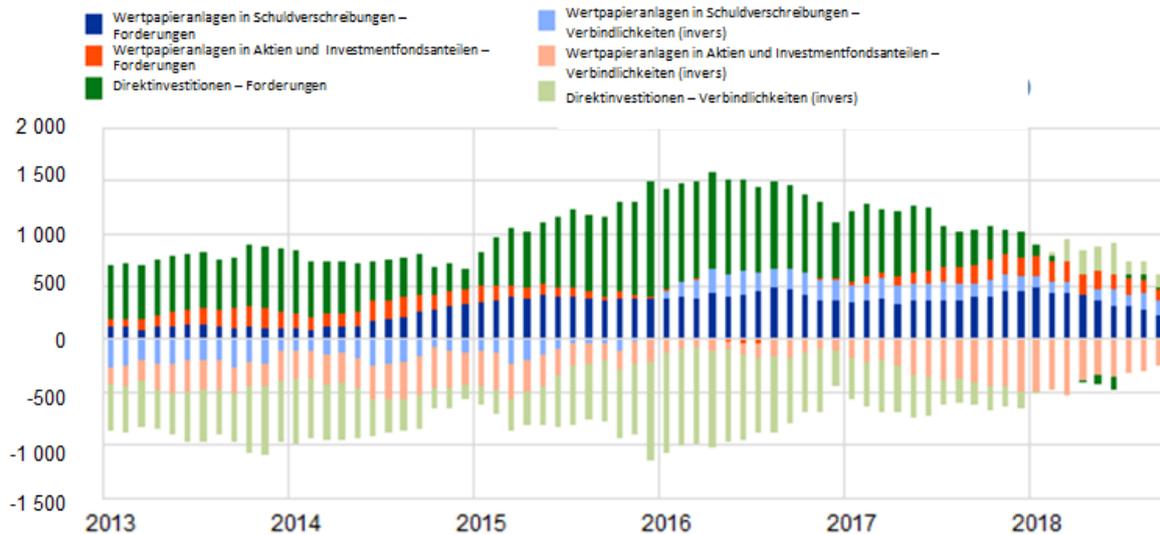
In den zwölf Monaten bis September 2018 verzeichnete die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von insgesamt 357 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums), verglichen mit 339 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum. Zurückzuführen war diese Zunahme in erster Linie auf einen höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (117 Mrd € nach 77 Mrd €) und ein geringeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (142 Mrd € nach 149 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden durch einen

Rückgang der Überschüsse im *Warenhandel* (310 Mrd € nach 328 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (71 Mrd € nach 83 Mrd €) teilweise kompensiert.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €, über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) gebietsfremder Instrumente durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* tätigten Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis September 2018 Nettoinvestitionen in Forderungen gegenüber Gebietsfremden in Höhe von 18 Mrd €, nachdem im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum noch ein deutlich höherer Wert von 329 Mrd € verzeichnet worden war (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde tätigten im Berichtszeitraum Nettoveräußerungen von Forderungen gegenüber dem Euroraum in Höhe von 132 Mrd €, während sie in den zwölf Monaten bis September 2017 Nettoinvestitionen im Umfang von 220 Mrd € verbucht hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis September 2018 per saldo ausländische *Schuldverschreibungen* in Höhe von 222 Mrd € nach 397 Mrd € in den zwölf Monaten bis September 2017. Die Nettokäufe gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige sanken von 174 Mrd € auf 102 Mrd €. Gebietsfremde verringerten ihren Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum auf 241 Mrd € (verglichen mit 399 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis September 2017); ihre Nettoveräußerungen von *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet stiegen im gleichen Zeitraum von 133 Mrd € auf 144 Mrd €.

Tabelle 2
Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	September 2017			September 2018		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	371	1 183	813	435	723	288
Direktinvestitionen	109	329	220	150	18	-132
Wertpapiieranlagen	305	572	267	227	324	98
Aktien und						
Investmentfondsanteile	-225	174	399	-139	102	241
Schuldverschreibungen	530	397	-133	366	222	-144
Finanzderivate (netto)	32	32		62	62	
Übriger Kapitalverkehr	-77	250	326	-24	298	323
Eurosistem	-142	-2	139	-105	3	108
Sonstige MFIs	82	176	94	15	151	136
Staat	-7	-13	-6	16	-2	-17
Übrige Sektoren	-10	88	98	50	147	96
Währungsreserven	1	1		21	21	

Quelle: EZB.

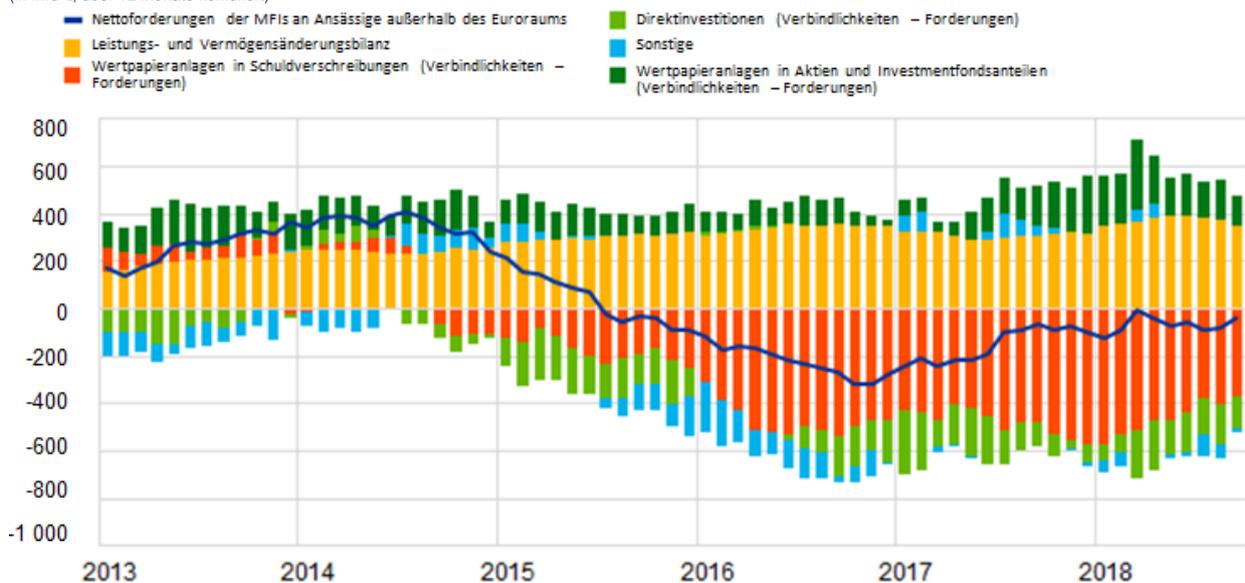
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Im *übrigen Kapitalverkehr* wurden von Gebietsansässigen in den zwölf Monaten bis September 2018 per saldo ausländische Forderungen in Höhe von 298 Mrd € erworben (nach 250 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis September 2017), während sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten auf 323 Mrd € belief und damit gegenüber dem Wert in den zwölf Monaten bis September 2017 (326 Mrd €) weitgehend unverändert war.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €, über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate, den übrigen Kapitalverkehr und statistische Diskrepanzen.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) verringerten sich die Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet gegenüber Ansässigen außerhalb des Euroraums im Zwölfmonatszeitraum bis September 2018 um 36 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür waren weiterhin Transaktionen von Nicht-MFIs im Zusammenhang mit Nettoabflüssen bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* und den *Direktinvestitionen*. Diese wurden durch den Überschuss in der *Leistungsbilanz* des Euroraums und die Nettozuflüsse des Nicht-MFI-Sektors bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* größtenteils ausgeglichen.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* sank im September 2018 auf 673,9 Mrd €, verglichen mit 674,9 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser mit 1,0 Mrd € moderate Rückgang ist negativen Marktpreiseffekten (4,3 Mrd €) zuzuschreiben, die durch einen Nettozugang von Währungsreserven (2,3 Mrd €) und positive Wechselkurseffekte (1,1 Mrd €) teilweise ausgeglichen wurden.

Tabelle 3
Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	August 2018	September 2018			
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Bestände
Währungsreserven	674,9	2,3	1,1	-4,3	673,9
Währungsgold	358,2	0,0	-	-3,9	354,3
Sonderziehungsrechte	50,8	0,0	0,1	-	50,9
Reserveposition im IWF	19,8	0,0	0,0	-	19,8
Übrige Währungsreserven	246,2	2,2	0,9	-0,4	248,9

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Juli und August 2018, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Dezember 2018 (Referenzdaten bis Oktober 2018)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 8. Januar 2019 (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2018)

Medianfragen sind an Herrn [Stefan Ruhkamp](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5057).

Anmerkung

Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung beinhalten Verknüpfungen zu Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank